

Ressort: Technik

Bitkom dringt auf weitere Anstrengungen beim Breitbandausbau

Berlin, 19.06.2015, 15:13 Uhr

GDN - Der Digitalverband Bitkom hat nach Abschluss der Frequenzauktion weitere Anstrengungen beim Breitbandausbau gefordert. "Mit dem Abschluss der Frequenzauktion wird der Weg für das mobile Internet der nächsten Generation geebnet", sagte Bitkom-Hauptgeschäftsführer Bernhard Rohleder.

Die Frequenzen ermöglichen in Verbindung mit neuen Mobilfunkstandards wie LTE-Advanced oder 5G deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten sowie geringere Latenzzeiten und damit völlig neue Anwendungen. Dafür müssten die bislang für Fernsehübertragungen per DVB-T genutzten und nun versteigerten 700-MHz-Frequenzen zügig freigemacht werden: "Die Netzbetreiber brauchen Planungssicherheit, damit sie die Aufrüstung der Netze angemessen vorbereiten und zügig durchführen können", betonte Rohleder. Hierfür seien weitere Investitionen in Milliardenhöhe notwendig. Bisher sei zwar vom Jahr 2018 die Rede, einen festen Termin gebe es aber nicht. Die 700-MHz-Frequenzen eigneten sich besonders für den Ausbau von mobilem Breitband per LTE in ländlichen Regionen. Der Erlös aus der Versteigerung soll nach Abzug der Umstellungskosten für den Rundfunk zur Hälfte zwischen Bund und Ländern aufgeteilt werden und vollständig in den Breitbandausbau im Festnetz beziehungsweise in die Digitalisierung fließen. "Nun müssen Bund und Länder zügig ihre Förderprogramme auflegen und das Geld sinnvoll einsetzen", sagte Rohleder. Bitkom bewertet die Auktion insgesamt als großen Erfolg. "Die Politik hat ihre Gestaltungsfähigkeit bewiesen und den Weg zur Auktion zügig freigemacht. Die Unternehmen investieren auf dieser Grundlage in die Digitalisierung des Landes", sagte Rohleder. "In Europa hat Deutschland bei der Versteigerung von 700-MHz-Frequenzen die Führungsrolle übernommen." Ein flächendeckendes Breitbandnetz sei die Voraussetzung dafür, dass digitale Innovationen wie selbstfahrende Autos und telemedizinische Anwendungen den Sprung in die Praxis schafften. Außerdem profitierten die Verbraucher von spürbaren Verbesserungen beim mobilen Surfen. Derzeit nutzen laut Bitkom rund 65 Prozent der Bundesbürger ab 14 Jahren ein Smartphone, das sind hochgerechnet rund 46 Millionen Menschen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-56341/bitkom-dringt-auf-weitere-anstrengungen-beim-breitbandausbau.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com